

Leitbild der Kindergärten

St. Michael Leipferdingen, St. Maria Aulfingen,

St. Marien Kirchen-Hausen

Jesus nahm ein Kind und stellte es in die Mitte

Unser Leitbild

Jesus sagte:

„Lasset die Kinder zu mir kommen, denn ihrer ist das Himmelreich“!

oder

„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder.....“

Dieses Leitbild der Kindertageseinrichtung wurde vom Träger der kath. Seelsorgeeinheit Kirchtal-Donau in enger Zusammenarbeit mit den **Kindergartenleitungen** und den **Erziehern/innen** erstellt.

Es dient zur Festlegung des Qualitätsprofils für unsere Einrichtung.

Es soll auch als realistische Vision zu einer qualitativen Weiterentwicklung führen.

Somit ermöglicht es die Erfassung von **Zielen, Methoden** und **Aufgaben**, welche in übergreifender Zusammenarbeit zwischen **Träger, Erzieher/innen und Eltern**, zum **Wohle der Kinder**, im Kindergartenalltag umgesetzt werden.

1. Unser Christliches Menschenbild

Wenn Jesus von Kindern spricht, so ist seine übergroße Liebe zu den kleinen unmittelbar zu spüren.

Jedoch haben alle Menschen eine gottgegebene Würde, welche unabhängig von Alter und Entwicklungsstand, als unantastbar zu gelten hat.

Jesus hat uns den Mut gemacht, unser Leben nach den individuellen Fähigkeiten zu formen. So übernehmen wir Verantwortung für die Gestaltung unseres Lebens und der Welt.

Dabei ist ein sorgfältig abgewogener Einklang, zwischen der eigenen Freiheit und der Freiheit des Menschen, eine wichtige Grundlage des christlichen Miteinanders.

Das Wissen um die „Frohe Botschaft“ und die Erwartung „eines neuen Himmels und einer neuen Erde“ prägen und leiten uns Menschen in positiven und negativen Lebenssituationen.

2. Der pastorale Auftrag unserer Tageseinrichtung

Wichtiges und lebendiges Glied der Pfarrgemeinde ist unsere Tageseinrichtung für Kinder.

Hier ist ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft wo Bildung, Erziehung und Betreuung als familienergänzende Hilfe angeboten wird.

Hier soll eine kräftige Unterstützung für all diejenigen Geboten werden, die sich bewusst für Kinder entschieden haben.

In unserer Einrichtung erfahren die Kinder von der befreienden Botschaft Jesu, durch den Glauben überzeugter Erzieherinnen.

Sie ist oft ein Ort für gottesdienstliche Feiern und Feste.

3. Unsere Sichtweise vom Kind

Kinder sind ein Geschenk Gottes.

Deshalb sind wir in der großen Verantwortung gegenüber allen Kindern in tiefster Weise bewusst.

Mit dieser Grundeinstellung achten wir die vielen verschiedenen Fähigkeiten, Begabungen und Eigenarten unserer Schützlinge.

Die Erzieherinnen müssen bemüht sein jedes Kind in seinen eigenen Fähigkeiten zu fördern und zu prägen. Sie helfen dadurch den Kindern bei der Entwicklung ihrer eigenen individuellen Persönlichkeit.

Dieser Tatsache entsprechen wir, in dem wir die verschiedensten Bedürfnisse ernst nehmen.

Die Entwicklung ist unmittelbar mit den persönlichen Beziehungen von Kindern zu anderen Kindern und zu Erwachsenen verflochten. Kinder und Erwachsene sind gleichermaßen Lehrende und Lernende. Durch diese persönlichen Beziehungen erfahren unsere Kinder Anerkennung, Zuneigung und Nächstenliebe.

Somit wird dem Kind dauerhaft folgende Botschaft vermittelt.

Es ist gut dass Du da bist. Du bist von uns allen angenommen und akzeptiert in unserer Gemeinschaft.

Kinder benötigen Ihren Freiraum aber auch Ihre Grenzen.

In diesem „**Freiraum des Wohlfühlens**“ entfalten sie ihren spielerischen und schöpferischen Tatendrang, suchen Antworten auf wichtige Grundfragen ihres jungen Lebens und finden auch Raum für kindgerechte religiöse Entwicklung.

4. Unsere Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Eltern haben ihre Kinder dem Kindergarten anvertraut.

Die Eltern bleiben aber in erster Linie verantwortlich für Ihre Kinder. Unser Kindergarten hat einen pädagogischen Auftrag, dem er nur im Miteinander mit den Eltern gerecht werden kann. Jedoch bietet unsere Einrichtung den Müttern und Vätern Unterstützung und Beratung bei der Erziehung der Kinder an.

Der Kindergarten ist ein Ort der Begegnung für Eltern und andere Bezugspersonen der Kinder.

Unser Angebot orientiert sich an den Bedürfnissen der Familie und nimmt Ihre Sorgen und Nöte ernst.

Dabei wird eine partnerschaftliche konstruktive Zusammenarbeit angestrebt.

Mit Akzeptanz und Achtung pflegen wir den Umgang mit den Eltern. Ihre Meinung ist uns wichtig und ein ständiger Dialog ist immer eine Grundlage bei anstehenden Entscheidungen der Trägerschaft und den Erzieher/innen.

Teil des wichtigen Austausches sind Informationen über Veränderungen und Neuigkeiten im Kindergarten.

Haben Eltern in Teilbereichen eine genauere Information für wünschenswert, so ist ein Gespräch mit den Erziehern/innen und/oder dem Trägervertreter möglich.

Die Kindergartenleiterin und die Erzieherinnen halten regelmäßige Informationsgespräche mit den Eltern ab um diese über den aktuellen Entwicklungsstand ihres Kindes, und dessen Verhalten in der Gruppe, zu informieren.

Im Grunde verstehen wir uns als modernes Dienstleistungsunternehmen, welches die gebotenen Leistungen ständig auf den Prüfstand stellen und bemüht ist, diese den geänderten Bedürfnissen der Eltern und Kindern, im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten, anzupassen.

5. Unser Selbstverständnis als Träger

Als Anstellungsträger ist die Seelsorgeeinheit Kirchtal-Donau der Dienstgeber der Mitarbeiter/innen.

Der Träger schafft seinen Mitarbeiter/innen die Rahmenbedingungen, welche diese zu Entfaltung einer eigenverantwortlichen Arbeit benötigen.

Vertrauen, Wertschätzung und Anerkennung prägen die Zusammenarbeit des Trägers mit den Erziehern/innen, regelmäßige Gespräche unterstützen dies.

Der Träger vermittelt Werte und steht dadurch, sichtbar und loyal hinter den Mitarbeiter/innen.

Zusammen mit den Erziehern/innen sorgt der Träger für eine fortwährende Überprüfung der angebotenen Dienstleistung.

Dadurch soll auf gesellschaftliche Entwicklungen und auf besondere Bedürfnisse der Familien reagiert werden.

Für Minderheiten oder sonst Benachteiligte setzen wir uns besonders ein.

Wir achten die Würde der Menschen anderer Religionen und Kulturen.

Mit angemessenen Grundsatzentscheidungen sorgen wir für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Einrichtung.

6. Die Mitarbeiter/innen in unserer Tageseinrichtung

Unsere Mitarbeiter/innen sind qualifizierte Fachkräfte, die sich bewusst für diese Einrichtung und für den damit verbundenen Auftrag entschieden haben.

Sie identifizieren sich mit den Kernaussagen dieses Leitbildes.

Die Zusammenarbeit in der Einrichtung ist geprägt von, Offenheit und Wertschätzung.

Bei der Weiterentwicklung ihrer Arbeit berücksichtigen die Mitarbeiter/innen gesellschaftliche Veränderungen, entwicklungspsychologische Erkenntnisse und Rückmeldungen von Eltern und Kindern.

Unsere Mitarbeiter/innen bringen ihre individuellen Fähigkeiten in die Arbeit mit ein und bereichern sie dadurch.

Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sichert und erweitert ihre fachliche Kompetenz.

7. Die Leitung unserer Tageseinrichtung

Die Leiterin unserer Einrichtung hat eine besondere Verantwortung, in der wir sie unterstützen.

Die besonderen Aufgaben der Leitung gegenüber den anderen Mitarbeiter/innen und ihre Leitungsverantwortung sind mit uns als Anstellungsträger geklärt.

Im Besonderen ist die Leitung der Weitervermittlung der hier aufgeführten Leitbildinhalte, an die Erzieher/innen, verpflichtet.

Leitung und Trägervertreter bilden, durch regelmäßigen Kontakt, eine vertrauensvolle Gesprächsebene, welche der Behandlung von schwierigeren Entscheidungsprozessen dient.

Dadurch kann die Leitung in der Umsetzung dieser Entscheidungen, gegenüber Außenstehenden, mit der loyalen Unterstützung des Trägers rechnen.

Außerhalb unserer Pfarrgemeinde vertritt die Leiterin unsere Einrichtung in fachlicher Hinsicht.